

Programm Mai 2020
Samstag, 16.40 Uhr auf SRF 1
Sonntag, ca.12 Uhr auf SRF zwei
Wiederholungen auf SRF info



02./03. Mai: In Krisen funktionieren - Magazin

AV 640

Die Corona Krise trifft Andi und Christina Bachmann-Roth auf mehreren Ebenen. Sie sind Eltern von drei kleinen Kindern, Christina ist Inhaberin einer Firma mit sechs Angestellten und Andi ist Leitungsmitglied der «SEA» (Schweizerische Evangelische Allianz).

Schon vor der Krise ist Jobsharing für Andi und Christina Bachmann-Roth wichtig. Beide arbeiten Teilzeit in leitenden Positionen und wechseln sich in der Betreuung ihrer drei kleinen Kinder ab. Das war schon vor den Einschränkungen der Corona Krise eine Herausforderung, aber in der gegenwärtigen Situation ist gute Absprache und Kommunikation noch gefragter als zuvor. Christina ist Inhaberin einer Firma in der Lebensmittel- und Gastrobranche mit sechs Angestellten. In ihrem noch jungen Betrieb findet sie immer wieder Lösungen um Probleme zu meistern, doch im Moment sei vor allem etwas gefragt: «Geduld». Seit Wochen finden keine Gottesdienste mehr statt. Als Leitungsmitglied der «SEA» (Schweizerische Evangelische Allianz), einem Netzwerk von Christen aus evangelischen Landes- und Freikirchen, bekommt Andi Bachmann-Roth viele Probleme in den verschiedenen Landes- und Freikirchen mit. Viele Menschen wollen in der jetzigen Situation helfen, doch das sei unter «Social Distancing» gar nicht so einfach. «Auf einmal nicht mehr viel machen zu können und die Ruhe auszuhalten ist schwer. Aber auch eine grosse Chance», sagt er. Nicht erst seit Corona gilt es Krisensituationen auszuhalten und zu bewältigen. Ursula Mühlematter Weber wächst auf einem Bauernhof auf. Sie ist 15 Jahre alt, als ihr Vater an einer schweren Krankheit plötzlich stirbt. Später bekommt Ursula erste Hautausschläge und Allergien, noch in der Ausbildung zur Pflegefachfrau erleidet sie einen ersten schweren Neurodermitis-Schub. Sie kann die Ausbildung beenden, doch es beginnt ein langer, nicht enden wollender Leidensweg. Eine andere Herausforderung ist es, wenn man täglich mit Corona Patienten in Kontakt ist. Lukas Steffen ist normalerweise Oberarzt für allgemeine Chirurgie im Spital Liestal. Die vergangenen Wochen steht er an vorderster Front im Corona Referenzspital Baselland und macht Erstabklärungen auf der Notfallstation. Zu Spitzenzeiten wurden rund 100 Corona Patienten betreut.

09./10. Mai: Der Schuldensanierer - Talk

ERF 471

Raus aus den Schulden! Budgetcoach und Schuldensanierer Walter Hirschi nimmt sich Menschen an, die von ihren offenen Rechnungen beinahe erdrückt werden. Er hilft ihnen, einen Weg aus der Verschuldung zu finden – und dabei auch noch weitere Probleme anzugehen.

Eine Kauffrau verfällt in Klamotten-Kaufrausch und verschuldet sich mit 15'000 Franken. Ein junger Mann zieht mit seiner Freundin in eine zu teure Wohnung und kauft die Einrichtung auf Pump. Als die Beziehung zerbricht bleibt ein grosser Schuldenberg zurück. Bei einem Familienvater werden aus einer Zahnarztrechnung und einem Kleinkredit rund 80'000 Franken Schulden. Alle drei Personen stehen unter grossem Druck und schämen sich. Werden sie ihre Schulden jemals wieder los? Budgetberater und Schuldensanierer Walter Hirschi nimmt sich ihrer an. Der ehemalige Lokführer und Gemeindepräsident war schon immer ein Zahlenmensch mit einem sozialen Unternehmerherz. Seit seiner Frühpension engagiert er sich vollzeitlich, aber unentgeltlich als Schuldensanierer. Sein Ziel ist, dass Verschuldete in höchstens vier Jahren schuldenfrei werden. Und Hirschi erlebt, dass seine «Klienten» nicht nur offene Rechnungen begleichen, sondern auch noch eine ganze Reihe von anderen Problemen angehen.

Programm Mai 2020

Samstag, 16.40 Uhr auf SRF 1
Sonntag, ca. 12 Uhr auf SRF zwei
Wiederholungen auf SRF info



16./17. Mai: Auf der Suche nach Schönheit - Magazin

AV 641

Was wäre die Welt ohne die Schönheit? Trist und grau. Schönheit tut der Seele gut. Schönheit richtet das Leben auf. Menschen umgeben sich mit schönen Dingen, suchen sie draussen in der Natur oder durch Kreativität und Kunst. Dahinter verbirgt sich auch die Suche nach Ewigkeit und Gott.

Wer sass nicht schon einmal abends am Meer und bewunderte das Farbenspiel der untergehenden Sonne? Andere freuen sich an geschmackvollen Gegenständen oder an Architektur, Kunst und Musik. Menschen gestalten, malen und musizieren. Kreativität, ein Sinn für das Schöne, das scheint im Menschen eingepflanzt zu sein. Darin entdecken viele auch einen Zugang zu Gott. Wir machen uns auf die Spuren von Menschen, die in der Schönheit Gott erleben. Tobias Ryser ist leidenschaftlicher Naturfotograf. Der begeisterte Alpinist liebt es, sich in den Bergen aufzuhalten, Wind und Wetter zu trotzen und atemberaubende Lichtstimmungen einzufangen. Der ehemalige Landschaftsarchitekt und Ranger ist unermüdlich auf der Suche nach fotogenen Sujets. Mit seinen Naturbildern will er die Schönheit der Schweizer Naturlandschaften dokumentieren. Carmela Bonomi tanzt schon von klein auf und fängt mit 13 intensiv an Ballett und Jazz zu tanzen. Neben der Matura schliesst sie eine Musicalausbildung ab. Später macht sie Erfahrungen im Theater und etabliert sich immer mehr als vielseitige Schauspielerin, Tänzerin, Choreografin und Model. Die Frage «was ist schön?» beschäftigt sie auf ihrem Weg immer wieder. Ebenfalls ein vielseitiger Künstler ist Marcus Watta. Als Maler, Zeichner, Liedautor und Gitarrist ist er auf ganz unterschiedlichen Pfaden unterwegs. Das Thema «Schönheit» betrifft Marcus Watta persönlich, denn er bezeichnet sich selbst als «einen Glaubenden und nach Schönheit Strebenden».

23./24. Mai: Viren, Ängste und Chancen - Talk

ERF 472

Ist die Angst das schlimmere Virus als Corona? Laut Psychiater Hans-Rudolf Pfeifer kann Angst zu drei Reaktionen führen: Kämpfen, fliehen oder erstarren. Die besten Gegenmittel zur Angst sind indes Mut, Vertrauen und Humor.

Ist die Angst das schlimmere Virus als Corona? Laut Psychiater Hans-Rudolf Pfeifer kann Angst zu drei Reaktionen führen: «Kämpfen, fliehen oder erstarren. Kämpfen im positiven Sinn heisst aktive, verantwortliche Schritte tun – aber nicht leerer Aktivismus und keine aggressiven Reaktionen. Fliehen kann negativ bedeuten, sich mit Suchtmitteln oder sozialen Medien zuzudröhnen. Im Positiven ist es das Meiden von gefährdenden Situationen. Erstarren ist wohl eine Erstreaktion, wenn wir nicht wahrhaben wollen, was gerade geschieht. Aber es darf nicht zu Resignation oder Verzweiflung führen. Die besten Gegenmittel zur Angst sind Mut, Vertrauen und Humor. Der Mut, sich den Herausforderungen mit Kreativität zu stellen. Aber auch die Zuversicht, dass wir die Krise gemeinsam durchstehen und überwinden können. Und das Vertrauen, dass wir getragen und geborgen sind – auch in sehr bedrohlichen Umständen. Und schliesslich ist es bei der Bewältigung von Angst auch ganz wichtig, den Humor nicht zu verlieren.»

30./31. Mai: Wie neu geboren - Magazin

AV 642

Wie neu geboren fühlen wir uns beispielsweise nach entspannten Ferien, nach einer Massage, nach einem befreienden Gespräch oder wenn wir nach einem anstrengenden Arbeitstag aus der Dusche steigen.

Wir alle haben es schon erlebt: Alles scheint gut zu laufen, doch von einem Tag auf den anderen ändert sich plötzlich alles. Ursachen dafür gibt es viele: Berufliche Probleme bis hin zur Entlassung, das Ende einer Beziehung, ungewollte Schwangerschaft, Stress im Alltag, ein verständnisloser Ehepartner, Probleme mit den Kindern oder ein Todesfall in der Familie. Plötzlich fühlt man sich verloren, kraftlos und ohne Perspektive. Wie neu geboren fühlen sich hingegen Menschen, die es in einer solch schwierigen Situation geschafft haben, ihrem Leben eine neue Richtung zu geben.

ALPHAVISION, 4612 Wangen, 27.04.20, Änderungen vorbehalten! - Ausstrahlungszeiten aktuell auf sonntag.ch und erf.ch

FENSTER ZUM SONNTAG, die TV-Reihe zu aktuellen Themen aus christlicher Sicht, wird gemeinsam von der ALPHAVISION AG und der Partnerorganisation ERF Medien produziert. Das Magazin (moderiert von Aline Baumann) wird redaktionell von der ALPHAVISION, der Talk (moderiert von Ruedi Josuran) von ERF Medien verantwortet. Ideelle Trägerin des Projektes ist die STIFTUNG CHRISTLICHES FERNSEHEN.

Kontakt für Medienanfragen und Bildmaterial:
Peter Stolz, Leiter Kommunikation FENSTER ZUM SONNTAG
ALPHAVISION AG, In der Ey 35, Postfach 18, CH-4612 Wangen bei Olten
+41 62 205 90 50 - pr@sonntag.ch - www.sonntag.ch